



**Remseck am Neckar**  
Große Kreisstadt

**Sitzungsvorlage Nr.**

\_\_\_\_/2012

öffentlich (ö)

nichtöffentlich (nö)

GZ.: 200.61/JA

Datum: 01.03.2012

Vorgang:

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss	10.05.2012		x		
Betriebsausschuss					
Ausschuss für Jugend und Soziales	15.3.2012		x		nö
Wohnungsausschuss					
Gemeinderat	15.05.2012			x	

**Beratungsgegenstand:**

**Schulbestandsplan 2011/2012**

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt den Schulbestandsplan zustimmend zur Kenntnis.

**Angaben zur Finanzierung** (bei ausgabewirksamen Beschlüssen)

Mittel stehen im Haushaltsplan unter HHSt:

zur Verfügung.

Beschluss führt bei HHSt:

zu über-/außerplanmäßiger Ausgabe.

  
Karl-Heinz Schlumberger  
Oberbürgermeister

**Sachdarstellung / Begründung:**

Siehe **Anlage** Schulbestandsplan 2011/2012



**Remseck am Neckar**  
Große Kreisstadt

# **Schulbestandsplan** **2011 / 2012**

Fortschreibung:  
Januar 2012



## 1. Allgemeines

An den Beginn des diesjährigen Schulbestandsplans möchten wir einige Zahlen aus dem zweiten Bildungsbericht „Bildung in Baden-Württemberg“ stellen. Dieser Bericht wurde am 3. August.2011 von der Landesregierung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Es wurde Folgendes dargestellt:

An den **allgemeinbildenden** Schulen in Baden-Württemberg wurden im Schuljahr 2009/2010 rund 1,24 Millionen Schülerinnen und Schüler unterrichtet, das waren in der Summe etwa 73.000 weniger als im Schuljahr 2003/2004, als es auf einem Höhepunkt der Schülerzahlen noch 1,31 Millionen SchülerInnen in unserem Bundesland gab.

Die **Grundschulen** verzeichneten in einem Zeitraum von 11 Jahren einen Rückgang von 486.00 auf 404.540 SchülerInnen. Dies ist der niedrigste Stand in den letzten 20 Jahren.

156.171 Jugendliche besuchten zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 die **Hauptschulen**. Der Abwärtstrend bei den SchülerInnenzahlen dieser Schulart hielt weiter an.

In den **Gymnasien** wuchs die SchülerInnenzahl in der letzten Dekade um 17% auf 311.040 Jugendliche an.

Die Zahl der **Ganztagschulen** verdreifachte sich. Ihre Zahl wuchs von 392 Schulen im Schuljahr 2003/2004 auf 1.159 Schulen im Jahr 2009/2010. Davon waren ca. 130 Schulen Grundschulen.

Mit dem Regierungswechsel im vorangegangenen Jahr haben sich wesentliche Veränderungen in der Bildungslandschaft ergeben, mit denen zuvor nicht gerechnet wurde. Die neue Landesregierung setzt unter Berücksichtigung der oben vorgestellten Veränderungen im demographischen Aufbau der Gesellschaft auf Strukturveränderungen, die von Kommunen und Schulen gestaltet werden müssen.

Die schulischen Rahmenbedingungen wurden an drei wesentlichen Punkten verändert:

- Ab dem Schuljahr 2012/2013 wird die Verbindlichkeit der Bildungsempfehlung im Übergang von Klasse 4 in Klasse 5 aufgehoben.
- Als neue Schulform wird in Baden-Württemberg die Gemeinschaftsschule, als Schule mit der Möglichkeit alle Bildungsabschlüsse zu erreichen, platziert.
- Für Gymnasien ermöglicht das Kultusministerium Schulversuche mit G9 Zügen.

## 2. Remseck am Neckar

In Remseck am Neckar näherte sich gleichzeitig mit den Veränderungen in der Bildungspolitik das vor drei Jahren auf den Weg gebrachte Projekt „BRÜCKE“ seinem Projektabschluss. In der letzten Phase des Projektes erhielt das Team der pädagogischen Hochschule Ludwigsburg vom Gemeinderat den Auftrag, eine Schulstrukturempfehlung zu formulieren. Auf der Grundlage der bisherigen Ergebnisse des Forschungsprojektes sollte die Frage beantwortet werden, wie sich in Remseck am Neckar eine qualitativ hochwertige Schulstruktur mit breitem Angebot bei abnehmenden Schülerzahlen erhalten lässt.

Die neuen politischen Rahmenbedingungen trafen mit den Ergebnissen des Bildungsprojektes BRÜCKE zusammen. Beides zusammen führte zu einer Erweiterung der bisherigen Möglichkeiten. Im Blick auf die Anforderungen an unsere Schulen und deren Schülerinnen und Schüler und auf die Chancen für die Bildungsstruktur in Remseck, sprach sich der Gemeinderat in der Sitzung von 31. Januar 2012 in einer Grundsatzentscheidung für die Möglichkeit der Einführung einer Gemeinschaftsschule in Remseck aus (siehe Vorlage 11/2012).

Unabhängig davon war auch das vergangene Schuljahr von Ereignissen geprägt, die hier Erwähnung finden sollen:

Im November 2011 gab der Gemeinderat die Freigabe für den Anbau für die Realschule Remseck. Seit Jahren wird dort in zwei Behelfsklassenzimmern in Container-Bauweise unterrichtet. Nach dem Beschluss des Gemeinderates wird der Baubeginn im Frühjahr 2012 sein. Die Schule wird um Gemeinschaftsräume, ein Büro für die Schulsozialarbeiterin, die benötigten neuen Klassenräume und eine Mensa erweitert und ist damit gerüstet für den Ganztagschulbetrieb.

Die Essensversorgung aller Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen durch die Mensen in Remseck am Neckar erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die Nachfrage ist auch im vergangenen Jahr gestiegen.

In der Mensa der Werkrealschule werden durchschnittlich 100 Essen täglich ausgegeben. Die Mensa, die 2007 fertig gestellt wurde, ist weiterhin gut ausgelastet. Auch die Kernzeit- und Hortkinder, die dort essen, nutzen gerne die schönen Räume.

Am Lise-Meitner Gymnasium kochen die Mitarbeiterinnen mit den Kochmüttern bis zu 270 Essen am Tag. Hier wurde gemeinsam vom Fachbereich Bildung, Familie und Kultur und dem Gebäudemanagement daran gearbeitet, die vorhandenen Räume optimal zu nutzen. Sehr erfreulich ist, dass die vorhandenen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen durch eine weitere Person unterstützt werden.

In der Werkrealschule schreitet der Aufbau des Ganztagschulprogramms weiter voran. Mit dem Start des Jugendbegleiterprogramms im letzten Jahr wurde der

Startschuss gesetzt, seither kommen immer mehr Angebote hinzu, die von den Schülerinnen und Schülern in der unterrichtsfreien Zeit angenommen werden.

Mit der Besetzung der zwei 50% Stellen für die Schulsozialarbeit an der Realschule und der Werkrealschule ist ein wesentlicher Schritt für eine Erweiterung der guten pädagogischen Begleitung von Schülern getan worden. An allen drei weiterführenden Schulen sind die Mitarbeiterinnen gut aufgenommen worden und sind im Schulalltag integriert. In der Gemeinderatssitzung vom 24. April 2012 haben die Mitarbeiterinnen mit einem Bericht ihre Arbeit und die dazugehörigen Aufgaben vorgestellt.

Im Laufe des Schuljahres 2010/2011 stand fest: an der Grundschule in Hochberg muss die Bücherei dem wachsenden Raumbedarf für Klassen und Mittagsbetreuung weichen. Da in derselben Straße ein Ladengeschäft zur Vermietung freistand, konnte dort die neue Bücherei zum Beginn des Schuljahres 2011/2012 eingeweiht werden. Die Kinder der Kernzeit Hochberg haben vor den Sommerferien das bisher genutzte Klassenzimmer geräumt und den neuen Raum in Besitz genommen. Wir sind sehr froh, dass diese Lösung möglich gemacht werden konnte.

Die Grundschulen als Orte der Kernzeit und Hortbetreuung sind in allen Teilorten gut angenommen und die Mitarbeiterinnen stehen mit den Kollegien in engem Kontakt. Auch für die Eltern der Schülerinnen und Schüler sind sie wichtige Anlaufstellen, wie im Projekt BRÜCKE dokumentiert wurde. In allen Betreuungseinrichtungen an den Schulen sind die Anmeldezahlen leicht steigend. Bisher war es glücklicherweise noch immer möglich, bei Bedarf für alle Kinder Plätze zur Verfügung zu stellen. Eine Ausnahme stellt der Hort in Aldingen dar, dazu mehr in der Vorlage „Erweiterung Hort an der Schule in der Neckarschule im Ortsteil Aldingen“ (AJS 2/2012).

Die Darstellung des Schulbestandplans mit den Jahrgangs- und Klassenstärken<sup>1</sup> auf den folgenden Seiten gibt Ihnen einen Überblick über die kommenden Jahre und die Schülerströme, die wir derzeit erwarten können. Auch in diesem Jahr lässt sich feststellen, dass die Zahl der Kinder in Remseck am Neckar erfreulicherweise noch in fast allen Teilorten relativ konstant ist.

Wozu anfänglich keine verlässlichen Aussagen gemacht werden konnten, waren die Entwicklungen, die durch den Wegfall der verbindlichen Bildungsempfehlung auf die weiterführenden Schulen und die Schulverwaltung zukommen würden. Die Ergebnisse der Ende 2011 vom Fachbereich durchgeführten Elternbefragung ließen vermuten, dass die Akzeptanz der Werkrealschule, trotz einer guten pädagogischen Arbeit des Remsecker Kollegiums, deutlich zurückgehen wird (vgl. Vorlage 11/2012). Die Ergebnisse der

---

<sup>1</sup> Die Fortschreibung des Schulbestandplans bezieht sich auf die Zahlen der Schulstatistik vom Oktober 2011 und des Einwohnermeldeamts von Januar 2012. Für die Prognosen werden die aktuell vorhandenen Zahlen der letzten sechs Geburtsjahrgänge zu Grunde gelegt.

diesjährigen Schulanmeldung an den weiterführenden Schulen haben wir auf Seite 14 dargestellt.

Mit Spannung erwarten wir auch die Ergebnisse der weiteren Diskussionen zur Schulentwicklung, die durch den Abschlussbericht der Hochschule Ludwigsburg und die Neuerungen in der Bildungspolitik ausgelöst werden. Die Schulen wurden gebeten, sich gegenüber der Schulverwaltung zu positionieren. Aus den Stellungnahmen der Schulen werden vom staatlichen Schulamt, den interessierten Schulen und der Schulverwaltung derzeit Handlungsoptionen erarbeitet. Die Stadtverwaltung stellt dem Gemeinderat in der Junisitzung die entsprechenden Ergebnisse vor.

Remseck am Neckar, Mai 2012

Jutta Arndt

Fachbereichsleitung Bildung, Familie und Kultur

## 2. Entwicklung nach Geburtsjahrgängen

### 2.1 Aufstellung über die Zahl der Kinder der Geburtsjahrgänge 2004/2005 bis 2010/2011

Geburtsjahrgang	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Einschulungsjahr	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Stichtag	30.09.	30.09.	30.09.	30.09.	30.09.	30.9.	30.9.
<b>Ortsteile</b>							
Aldingen	83	64	85	65	63	64	71
Hochberg	37	41	32	46	24	19	30
Hochdorf	16	17	19	16	19	14	8
Neckargröningen	17	20	33	17	12	31	21
Neckarrems	40	34	35	33	44	35	36
Pattonville	83	82	66	76	75	76	68
davon aus RE	51	54	46	48	56	52	42
KH	32	28	20	28	19	24	26
<b>Insgesamt</b>	<b>276</b>	<b>258</b>	<b>270</b>	<b>253</b>	<b>237</b>	<b>239</b>	<b>234</b>

## 2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

### 2.2.1 Aldingen<sup>2</sup>

Schuljahr	Zahl der Schüler											
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt			
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
2011/2012	83	3	69	3	85	4	73	3	310	13		
2012/2013	64	3	83	3	69	3	85	4	301	13		
2013/2014	85	4	64	3	83	3	69	3	301	13		
2014/2015	65	3	85	4	64	3	83	3	297	13		
2015/2016	63	3	65	3	85	4	64	3	277	13		
2016/2017	64	3	63	3	65	3	85	4	277	13		
2017/2018	71	3	64	3	63	3	65	3	263	12		

<sup>2</sup> Klassenteiler liegt bei 28 Schülerinnen und Schülern

## 2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

### 2.2.2 Hochberg<sup>3</sup>

Schuljahr	Zahl der Schüler													
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt					
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen				
2011/2012	37	2	30	2	34	2	25	1	126	7				
2012/2013	41	2	37	2	30	2	34	2	142	8				
2013/2014	32	2	41	2	37	2	30	2	140	8				
2014/2015	46	2	32	2	41	2	37	2	156	8				
2015/2016	24	1	46	2	32	2	41	2	143	7				
2016/2017	19	1	24	1	46	2	32	2	121	6				
2017/2018	30	2	19	1	24	1	46	2	119	6				

<sup>3</sup> Klassenteiler liegt bei 28 Schülerinnen und Schülern

## 2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

### 2.2.3 Hochdorf<sup>4</sup>

Schuljahr	Zahl der Schüler											
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt			
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen		
2011/2012	16	1	25	1	22	1	22	1	85	4		
2012/2013	17	1	16	1	25	1	22	1	80	4		
2013/2014	19	1	17	1	16	1	25	1	77	4		
2014/2015	16	1	19	1	17	1	16	1	68	4		
2015/2016	19	1	16	1	19	1	17	1	71	4		
2016/2017	14	1	19	1	16	1	19	1	68	4		
2017/2018	8	1	14	1	19	1	16	1	57	4		

<sup>4</sup> Klassenteiler liegt bei 28 Schülerinnen und Schülern

## 2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

### 2.2.4 Neckargrönningen<sup>5</sup>

Schuljahr	Zahl der Schüler											
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt			
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen		
2011/2012	17	1	21	1	21	1	22	1	81	4		
2012/2013	20	1	17	1	21	1	21	1	79	4		
2013/2014	33	2	20	1	17	1	21	1	91	5		
2014/2015	17	1	33	2	20	1	17	1	87	5		
2015/2016	12	1	17	1	33	2	20	1	82	5		
2016/2017	31	2	12	1	17	1	33	2	93	6		
2017/2018	21	1	31	2	12	1	17	1	81	5		

<sup>5</sup> Klassenteiler liegt bei 28 Schülerinnen und Schülern

## 2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

### 2.2.5 Neckarrems<sup>6</sup>

Schuljahr	Zahl der Schüler									
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
2011/2012	40	2	42	2	33	2	29	2	144	8
2012/2013	34	2	40	2	42	2	33	2	149	8
2013/2014	35	2	34	2	40	2	42	2	151	8
2014/2015	33	2	35	2	34	2	40	2	142	8
2015/2016	44	2	33	2	35	2	34	2	146	8
2016/2017	35	2	44	2	33	2	35	2	147	8
2017/2018	36	2	35	2	44	2	33	2	148	8

<sup>6</sup> Klassenteiler liegt bei 28 Schülerinnen und Schülern

## 2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

### 2.2.6 Pattonville<sup>7</sup>

Schuljahr	Zahl der Schüler											
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt			
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
2011/2012	83	4	97	4	85	4	87	4	364*	17*		
2012/2013	82	4	83	4	97	4	85	4	359	16		
2013/2014	66	3	83	4	83	4	97	4	340	15		
2014/2015	76	3	66	3	83	4	83	4	319	14		
2015/2016	75	3	76	3	66	3	83	4	311	13		
2016/2017	76	3	75	3	76	3	66	3	293	12		
2017/2018	68	3	76	3	75	3	76	3	295	12		

**\*Die Vorbereitungsstufe GS besteht aus 12 Schülern und ist in der Gesamtschülerzahl nicht enthalten.**

<sup>7</sup>Klassenteiler liegt bei 28 Schülerinnen und Schülern

## 2.2 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen

### 2.2.7 Pattonville incl. Prognose Aufsiedlung BA VII

Schuljahr	Zahl der Schüler													
	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		insgesamt					
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen				
2011/2012*	80	3	97	4	82	3	96	4	355	14				
2012/2013*	75+7	3	80+7	4	97+9	4	82+7	4	364	15				
2013/2014*	70+5	3	82	3	87	4	106	4	350	14				
2014/2015*	71+6	3	75	3	82	3	87	4	321	13				
2015/2016*	74+7	3	77	3	75	3	82	3	315	12				
2016/2017*	80+7	4	81	3	77	3	75	3	320	13				
2017/2018*	74+7	3	87	4	81	3	77	3	326	13				

\* Nach Aussage des Büro ORplan kann auf der Basis der Entwicklungen der letzten Jahre mit einem jährlichen Zuwachs von 9% des jeweiligen Jahrgangs gerechnet werden.

## 2.3 Anzahl der Übergänge in weiterführende Schulen

Abgänge am Ende des 4. Schuljahres in den einzelnen Grundschulen:

	AD	HB	HD	NG	NR	PV	insgesamt
2009/2010	84	24	27	25	28	93 / 60*	281 / 248*
2010/2011	95	25	24	21	41	102 / 53*	308 / 259*
<b>2011/2012</b>	<b>73</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>29</b>	<b>87 / 52*</b>	<b>258 / 223*</b>
2012/2013	85	34	22	21	33	85 / 52*	280 / 247*
2013/2014	69	30	25	21	42	97 / 54*	284 / 241*
2014/2015	83	37	16	17	40	83 / 51*	276 / 244*
2015/2016	63	24	19	12	44	75 / 56*	237 / 218*
2016/2017	64	19	14	31	35	75 / 52*	238 / 215*
2017/2018	71	30	8	21	36	68 / 42*	234 / 208*

\* ohne Kornwestheim-Pattonville

Die folgende Übersicht vermittelt einen Überblick über die Besetzung der 5. Klassen der weiterführenden Schulen

	Werkrealschule	Realschule	Gymnasium	Klassen 5 insgesamt
2009/2010	36	82	94	212
2010/2011	34	82	90	206
<b>2011/2012</b>	<b>43</b>	<b>92</b>	<b>112</b>	<b>247</b>

\*nur Remsecker

In den Vorjahren mit bestehender Verbindlichkeit der Bildungsempfehlung wurde aus der Gesamtzahl der Schüler der 5. Klassen aller Schularten werden die Prozentsätze für den Besuch der einzelnen Schularten ermittelt.

Damit wurden folgende Prozentsätze der wahrscheinlichen zu erwartenden Übergänge bzw. Belegung der Werkrealschule, der Realschule und des Gymnasiums errechnet:

Werkrealschule	Realschule	Gymnasium	Auswärts
17 %	37 %	46 %	24 %
17 %	38,7 %	44,3 %	26,7 %
17,4 %	37,3 %	45,3 %	19,8 %
<b>17 %</b>	<b>38 %</b>	<b>45 %</b>	<b>23,5 %</b>
		Durchschnitt der Vorjahre	
		Schnitt 2010/2011	
		Schnitt 2011/2012	
		<b>Prognose-Schnitt neu</b>	

## 2.4 Entwicklung an den weiterführenden Schulen Schuljahr 2012/2013

Die tatsächliche Wahl der Eltern und der Schülerinnen und Schüler fiel folgendermaßen aus:

Schuljahr	2011	2012
Übergänge in 5. Klassen	308	258
Werkrealschule	43	19
Realschule	92	83
Gymnasium	112	104
Auswärtige Schulen	61	52 <sup>8</sup>

<sup>8</sup> Diese Angabe ist noch unsicher, da ca. 10% der Schülerinnen und Schüler, die für eine 5. Klasse im Landkreis LB angemeldet werden sollte, noch nicht angemeldet wurden.

### Gesamtzusammenstellung der Schülerzahlen der Werkrealschule, Realschule und des Gymnasiums:

Schuljahr	Werkrealschule	Realschule	Gymnasium	Schülerzahlen weiterführenden Schulen	insg. an an allen Schulen in Remseck
2007/2008	276	573	771	1.620	2.859
2008/2009	248	579	795	1.622	2.812
2009/2010	226	579	772	1.577	2.734
2010/2011	224	571	737	1.532	2.668
2011/2012	233	613	794	1.640	2.750

In den weiterführenden Schulen der Stadt Remseck werden von 258 Schülern, die in 2011/2012 von der vierten Klasse Grundschule abgehen, 206 in den Klassen aufgenommen. 51 Schüler müssen entweder noch nachgemeldet werden oder wurden in den umliegenden Schulbezirken aufgenommen. Diese Zahlen liegen noch nicht abschließend vor.

**Übergänge 2010/2011 wurden den Schulen wie folgt gemeldet:**

	Werkrealschule	Realschule + Umkreis	Gymnasium + Umkreis
<b>GS Aldingen</b>	<b>14 Schüler / davon:</b> 14 Wilhelm-Keil-Schule	<b>31 Schüler / davon:</b> 25 Remseck 1 Waldschule, Degerloch 1 Jörg- Rathgeb, Stgt. 3 Theodor-Heuss-RS, Kornwestheim 1 Freie Waldorfschule, LB	<b>51 Schüler / davon:</b> 41 LMG / 1 Umzug 2 Goethe, LB. 1 Katharina, Stgt. 4 St. Agnes, Stgt. 1 Otto-Hahn-Gym., LB 1 Carl-Friedr.-Gauß Privatschule, LB
<b>GS Hochberg</b>	<b>5 Schüler / davon:</b> 5 WRS Remseck	<b>10 Schüler / davon:</b> 4 Remseck 3 Gottlieb-Daimler-RS, LB 3 Realschule, WN	<b>10 Schüler / davon:</b> 6 LMG 1 Otto-Hahn-Gym., LB 1 Schiller, LB / 2 Goethe, LB
<b>GS Hochdorf</b>	<b>6 Schüler / davon:</b> 5 Remseck	<b>6 Schüler / davon:</b> 2 Remseck 1 Gottlieb-Daimler-RS, LB 1 Elly-Heuss, LB 2 Carl-Friedr.-Gauß Privatschule, LB	<b>13 Schüler / davon:</b> 9 LMG 1 Otto-Hahn-Gym., LB 1 Forum privat, LB 2 Mörke Gym., LB
<b>GS Neckargröningen</b>	<b>2 Schüler / davon:</b> 2 Remseck	<b>7 Schüler / davon:</b> 7 Remseck	<b>12 Schüler / davon:</b> 8 LMG / 2 Schiller, LB 1 St. Agnes, Stgt. 1 Carl-Friedr.-Gauß Privatschule, LB
<b>GS Neckarrens</b>	<b>6 Schüler / davon:</b> 6 Remseck	<b>13 Schüler / davon:</b> 13 Remseck	<b>21 Schüler / davon:</b> 12 LMG / 1 St. Agnes, Stgt. 1 Schiller, LB / 1 Mörke, LB 3 Goethe, LB / 2 Schiller, LB 1 Internat. Schule, Fellbach
<b>GS Pattonville</b>		<b>4 Schüler / davon:</b> 4 Remseck	<b>58 Schüler / davon:</b> 31 LMG, / 12 Kornwestheim 2 Mörke, LB / 3 Goethe, LB 3 Schiller, LB / 7 sonstige

## Aktenvermerk

AZ: 2  
vom: 06.02.2012  
von: Jutta Arndt

Betreff: **Klassenstärken der Weiterführenden Schulen**

### Lise Meitner Gymnasium (Stand 16.1.2012)

Anzahl der Klassen	Klasse	Schülerzahl /Klasse	Klassenzimmer	Schülerzahl / Jahrgang
1.	5a	29	31	
2.	5b	28	32	
3.	5c	26	33	
4.	5d	29	40	112
5.	6a	23	56	
6.	6b	23	43	
7.	6c	23	45	
8.	6d	23	65	92
9.	7a	22	51	
10.	7b	24	46	
11.	7c	22	36	
12.	7d	24	64	92
13.	8a	31	44	
14.	8b	28	47	
15.	8c	29	30	
16.	8d	31	59	119
17.	9a	25	57	
18.	9b	22	53	
19.	9c	26	50	
20.	9d	23		96
21.	10a	26	52	
22.	10b	27	60	
23.	10c	28	48	81
24.	KS1	67		67
25.	KS2 G8	63		63
	KS2 G9	70		70
	<b>Gesamt</b>			<b>792</b>

**Realschule Remseck (Stand 2.05.2012)**

Anzahl der Klassen	Klasse	Schülerzahl / Klasse	Klassenzimmer	Schülerzahl / Jahrgang
1.	5a	22	115	
2.	5b	23	116	
3.	5c	22	121	
4.	5d	24	122	91
5.	6a	25	141	
6.	6b	22	142	
7.	6c	23	136	
8.	6d	21	135	91
9.	7a	27	126	
10.	7b	25	125	
11.	7c	26	045	
12.	7d	25	032	103
13.	8a	27	048	
14.	8b	27	047	
15.	8c	25	131	
16.	8d	24	132	
17.	8e	24	145	127
18.	9a	29	B1	
19.	9b	29	B2	
20.	9c	29	Ohne	87
21.	10a	24	Ohne	
22.	10b	25	Ohne	
23.	10c	25	Ohne	
24.	10d	22	Ohne	
25.	10e	25	Ohne	121
	<b>Gesamt</b>			<b>620</b>

**Wilhelm-Keil Werkrealschule (Stand 6.2.2012)**

Anzahl der Klassen	Klasse	Schülerzahl / Klasse	Klassenzimmer	Schülerzahl / Jahrgang
1.	5a	26	B 016	
2.	5b	27	B 017	53
3.	6a	17	A 001	
4.	6b	17	A 002	34
5.	7a	23	A 007	
6.	7b	21	A 109	44
7.	8a	20	D 102	
8.	8b	18	D 101	38
9.	9a	26	B 021	
10.	9b	26	B 022	52
11.	10a	12	D 103	12
	<b>Gesamt</b>			<b>233</b>